

# E-Mobilität-Projekt nimmt Gestalt an

## Leihautos und Fahrräder für Touristen

**KASSEL.** Das sogenannte Free-Projekt von Regionalmanagement, KVG, Städtische Werke, EAM, Uni Kassel und Fahrradhändler Heinrich Müller nimmt Gestalt an. Eineinhalb Jahre nach dessen Start treffen sich heute Vertreter der teilnehmenden Unternehmen und Institutionen, um eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Bei dem auf drei Jahre angelegten und vom Bundesverkehrsministerium mit 4,36 Millionen Euro geförderten Projekt geht es um die Integration von Elektrofahrzeugen in das öffentliche Verkehrsangebot. Am Ende sollen ein Elektrobuss, 18 Elektro-Autos und 100 E-Bikes über eine App und ein in Aufbau befindliches elektronisches Buchungssystem an verschiedenen Punkten der Stadt ausgeliehen werden können.

Gegenstand des mit ganzem Namen „Freizeit- und Eventverkehre mit intermodal buchbaren Elektrofahrzeugen“ heißen Projekts ist auch der Aufbau eines flächendeckenden Netzes von Ladestationen. Dabei soll die

bestehende Infrastruktur in das Projekt integriert werden, damit keine Parallelstrukturen entstehen.

Das Angebot wird sich künftig vor allem an Touristen und Besucher der Stadt richten. Deswegen werden Elektrofahräder und Autos an Hotels stationiert. Die ersten beiden E-Autos und Bikes stehen bereits am Hotel Gude. In den nächsten Wochen und Monaten sollen weitere Fahrzeuge stationiert werden.

Der Geschäftsführer des Regionalversorgers EAM, Thomas Weber, erklärte: „Als Energiedienstleister ist es uns wichtig, das Thema Elektromobilität voranzutreiben und gleichzeitig die Verkehrsinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu verbessern.“ Der Vorstand der Städtischen Werke, Dr. Thorsten Ebert, erklärte: „Elektromobil zu sein, bietet Besuchern neue und interessante Erfahrungen und macht unsere Region noch attraktiver.“ Die E-Mobilität sei im Wettbewerb mit anderen deutschen Urlaubszielen ein Motor für die touristische Entwicklung. (jop)